



Die Eine Welt-Promotorin informiert: Neuigkeiten aus der Eine Welt-Arbeit

Region Oberbayern Süd-Ost



Sandra Mulzer, Eine Welt-Promotorin Obb. Süd-Ost
c/o Priener Initiative
für Eine Welt e.V.
im Weltladen Prien



Liebe Eine Welt-Engagierte und Interessierte,

Grundlage meiner Arbeit als Eine Welt-Regionalpromotorin ist der Weltzukunftsvertrag der Vereinten Nationen bzw. die 17 Nachhaltigkeitsziele. Ziel ist es Kommunen, Bildungseinrichtungen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und andere Akteure des öffentlichen Lebens zu unterstützen, damit sie sich dem komplexen Themenfeld Nachhaltigkeit in ihrer Region stellen können. Von den 140 Kommunen unserer Region Oberbayern Süd-Ost machen sich immer mehr Kommunen auf den Weg - gemeinsam mit Bildungseinrichtungen wie Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen aber auch Kirchen, Partnerschaftsgruppen, Weltläden, Vereinen und Akteuren aus der Gastronomie und der Wirtschaft - die große Aufgabe eines sozial- und umweltverträglichen Wirtschaftens und Miteinanders mit Leben zu erfüllen.

Alle Akteure unserer Region in den Bereichen Fairtrade Town, Fairtrade School, Weltläden/ Fairer Handel und Partnerschaftsgruppen/Entwicklungszusammenarbeit lade ich regelmäßig zu entsprechenden Vernetzungs- und Austauschtreffen ein. Diese Treffen sind ein zentrales Element meiner Arbeit, sie geben Impulse. Näheres zu den Treffen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Gerne vernetze und berate ich Aktive und Interessierte auch ganz persönlich und individuell. Sie können meine Kontaktdaten in der Region gerne weitergeben. Näheres zu meinen konkreten Aufgabenfeldern finden Sie online.

www.einewelt-promotorinnen.de/programm/

www.einewelt-promotorinnen.de/promotorinnen/sandra-mulzer/

www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/oberbayern-sued-ost

Die Region Obb. Süd-Ost umfasst die Stadt Rosenheim und den Landkreis Rosenheim sowie die Landkreise Traunstein, Berchtesgadener Land, Altötting und Miesbach.

Mit herzlichen Grüßen aus Aschau im Chiemgau

Sandra Mulzer

mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



Der Verein Eine Welt Netzwerk Bayern wurde 1999 gegründet. Er hat aktuell über 200 Mitgliedsgruppen. Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (Agl) mit Sitz in Berlin. www.eineweltnetzwerkbayern.de

> Sie möchten Mitglied werden? Kontaktieren Sie für näherer Auskünfte den Vorstand Dr. Fonari, 089 - 350 40 796, info@eineweltnetzwerkbayern.de www.eineweltnetzwerkbayern.de/ewnb/mitglied-werden



Bundesweit stärken derzeit mehr als 150 Eine Welt-Fach- und -Regional-Promotorinnen das Engagement für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. Sie beraten und vernetzen zivilgesellschaftliche Eine Welt-Organisationen und Initiativen in ganz Deutschland und initiieren Projekte und Aktionen, mit denen sie Alternativen für eine zukunftsfähige Gesellschaft aufzeigen. Das Promotorinnenprogramm wird in Bayern gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). In Bayern gibt es derzeit fünf Eine Welt-Regional-Promotorinnen.



Die Eine Welt-Promotorin informiert: Neuigkeiten aus der Eine Welt-Arbeit

Region Oberbayern Süd-Ost

!!!! Am Donnerstag, den 20. April 2023 !!!!

> Fairtrade-Towns Austausch- und Vernetzungstreffen in Bad Aibling



EINLADUNG

Austauschtreffen der Fairtrade-Towns Region Oberbayern Süd-Ost



Donnerstag, den 20. April 2023 in Bad Aibling
von 18.30 bis ca. 21 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal
am Marienplatz 1 in 83043 Bad Aibling

Konkrete Praxisbeispiele für nachhaltige Beschaffung aus den Kommunen der Region und Vortrag bio-regional-fair sowie Anregung zu daraus resultierender Öffentlichkeitsarbeit

Während wir das vergangene Austauschtreffen zum Anlass genommen haben, die theoretischen Grundlagen für nachhaltige, öffentliche Beschaffung in den Fokus zu stellen, möchten wir in diesem Jahr nachhaltige Beschaffung mit praxisnahen Best-Practice Beispielen hinterlegen. Neben der öffentlichen Beschaffung in der Kommune, gilt es auch diese Vorreiterrolle für die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards nach Außen zu kommunizieren sowie den Endverbrauchern Hilfestellung an die Hand zu geben, damit sie sich als Verbraucher-Profis und aktive Gestalter in der Fairtrade-Kommune erleben können. Einige Kommunen in der Region und in Bayern haben sich bereits auf den Weg gemacht, gemeinsam mit dem bayernweiten Bündnis bio-regional-fair, komplexe Zusammenhänge aufzuzeigen. Dies wollen wir genauer beleuchten und fortführen, ergänzt durch einen Vortrag zu bio-regional-fair von Agnes Bergmeister von Naturland Fair.

| | |
|------------------|--|
| 18.30 Uhr | Begrüßung Stephan Schlier, 1. Bürgermeister, Fairtrade Town Bad Aibling Aktuelles Sandra Mulzer, Eine Welt-Regionalpromotorin |
| 18.45 Uhr | Kommunen der Region berichten aus der Praxis Towns-Sprecher stellen für die Kommune angeschaffte nachhaltige Produkte und deren Bezugsquelle vor (Vorstellung je Town 2 bis höchstens 5 Minuten mit Möglichkeit für PowerPoint-Präsentationen und/oder Fotos etc. können an die Towns-Stellwand gepinnt werden). Bringen Sie zudem - für die anderen Teilnehmer - die Kommunikationsmittel Ihrer Fairtrade-Kommune in Sachen Fairtrade Engagement mit (z.B. Flyer, Einkaufsführer..., ca. je 25 Stück). |
| 19.45 Uhr | Vortrag zu bio-regional-fair Naturland Fair & soziale Verantwortung, Agnes Bergmeister Bündnis bio-regional-fair Sandra Mulzer stellt das bayernweite Bündnis kurz vor, sowie entsprechende Kommunikationsmittel zu dem Themenkomplex Fragen, Anregungen und Ausblick |

Wir bitten um Anmeldung bis Montag, den 17. April 2023:
mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de oder telefonisch 0179-5122835

Diese Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des Promotorinnen-Programms von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie von der Bayerischen Staatskanzlei.
www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Anreise/Parken

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2023_April_20_-_FTT-Anreise.pdf

Anmeldung sowie Auskünfte zu den Austausch- und Vernetzungstreffen an:
mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

**TERMINE**

regional * bayernweit *

Zentrale Termin Übersicht 2023**Alle Vernetzungstreffen der Region Oberbayern Süd-Ost
im Überblick inklusive Einladung als Download****13. Mai****> Partnerschaftsgruppen Austausch- und Vernetzungstreffen**

in Rosenheim: Samstag, den 13.05.2023 von 10 - 15 Uhr

Vortrag: Worauf ist bei einer professionellen Projektförderung im Ausland zu achten.

Eigene Fragen aus der Praxis werden zudem beantwortet sowie Vorstellung aktueller Projekt aus der Region und ihre Aktivitäten im und für den Globalen Süden.

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2023_Mai_13_-_PG_Einl_-_ObbSO.pdf**23. Oktober****> Fairtrade-Schools Austausch- und Vernetzungstreffen**

in Bad Endorf: Montag, den 23.10.2023 von 15 - 17 Uhr

Aktive Schulen stellen gute Beispiele aus der Praxis vor als Inspiration für alle anderen.

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2023_Okt_23_-_FTSchools_-_ObbSO.pdf**Anmeldung sowie Auskünfte zu den Austausch- und Vernetzungstreffen an:
mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de****> Bereits stattgefunden: Weltladen Austausch- und Vernetzungstreffen**

Einen Bericht zu dem Vernetzungstreffen in Brannenburg finden Sie online:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/oberbayern-sued-ost

Das nächste Vernetzungstreffen der Weltläden wird im März 2024 in Bad Aibling stattfinden.

**Vorankündigung bayernweite Termine 2023
vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.****6. Mai****> Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen
mit Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**

am Samstag, 6. Mai 2023, online

20. Juli**> Runder Tisch Fairer Handel Bayern**

am 20. Juli 2023, 11.00 – 15.00 Uhr

14. Oktober**> Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen
mit Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**

am Samstag, 14. Oktober 2023, Nürnberg

4. Dezember**> Lehrkräftefortbildung zum Globalen Lernen**

am Montag, 4.12.2023, Nürnberg

www.eineweltnetzwerkbayern.de

**TERMINE**

regional * bayernweit *

Zentrale Termin Übersicht 2023**Freitag, 7. Juli 2023****Bus-Angebot aus der Region Obb.-OST zu den Bayerischen Eine Welt-Tagen**

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Bus aus der Region nach Augsburg zu den Bayerischen Eine Welt-Tagen fahren. Die Haltestellen sind wie folgt:

Freilassing, Laufen, Tittmoning, Trostberg und Wasserburg

Weitere Infos zu dem Bus online:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2023_BEWT_-_Bus-Anreise_Obb-Sued-Ost.pdf

PROGRAMM AM FREITAG**> Bayernweites Fairtrade-Towns-Treffen**

am Freitag, 7. Juli 2023, 10.30 – 13.00 Uhr.

Weitere Infos demnächst unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung

> Bayernweites Fairtrade-Schools-Treffen

am Freitag, 7. Juli 2023, 11.00 – 13.30 Uhr.

Weitere Infos demnächst unter: www.globaleslernen-bayern.de

> Eröffnung der Bayerischen Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern – dem jährlichen Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure

am Freitag, 7. Juli 2023, ab 13.30 Uhr mit Melanie Huml, MdL, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales.

Präsentiert werden am 7. und 8. Juli 2023 die neuesten Trends fair gehandelter Produkte. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren im Bereich Bildung, Globales Lernen und Kampagnen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und der Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Der Eintritt ist frei!

Genaueres Programm demnächst unter: www.einewelt.bayern

www.einewelt.bayern**Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern****07. Juli 2023**

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

08. Juli 2023

Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg

**Inspiration****> Schuleinschreibung und Vorstellung des Engagements für Fairtrade**

Damit den künftigen Erstklässlern und ihren Eltern von Beginn an bewusst ist, dass die Grundschule Taching eine Fairtrade-Schule ist, gab es zum Fairen Handel bei der Schuleinschreibung einen eigenen Stand, der von Kindern der 3. Klasse betreut wurde. Als erstes wurde den Kindern anhand von Bildern gezeigt, was der Faire Handel bewirkt. Mit Einkaufszettel und Korb durften die Kinder das jeweilige Produkt mit dem Fairtrade Siegel herausuchen. Danach konnten sie ein Siegel ausmalen und damit eine Kleinigkeit aus dem fairen Handel „einkaufen“. Für die Erwachsenen bot der Waginger „echt und fair“- Weltladen fair gehandelte Waren zum Verkauf an. Eine schöne Idee der Grundschule war auch eine Mutter- und Vatertags-Aktion als Fairtrade-Schule. Einfach zum Nachmachen, denn am 14. Mai 2023 ist Muttertag und Vatertag am 18. Mai 2023.

<https://blog.fairtrade-schools.de/allgemein/vater-und-muttertagsaktion/>





GLOBALES LERNEN

regional * bayernweit * deutschlandweit

Auszeichnungsfeier in Rosenheim

> Das Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium nun Fairtrade School

Die Schüler des Rosenheimer Gymnasiums erstellten im Januar 2022 ihren Fairtrade-Kompass und legten dabei schriftlich fest, wie sie das Thema Fairer Handel in die Schulgemeinschaft integrieren wollen. Dies im Rahmen des sogenannten Projekt-Seminars, kurz P-Seminar, zur Studien- und Berufsorientierung in der gymnasialen Oberstufe. So setzen die Schüler, begleitet durch ihre Lehrkraft, ein Jahr lang das Projekt „Wir werden Fairtrade School“ gemäß ihrem erarbeiteten Kompass um. Dies mit großem Erfolg: am 29. März 2023 wurden sie offiziell von der Regional-Promotorin im Auftrag von Fairtrade ausgezeichnet. Eine entsprechende Würdigung erhielten die Schüler auch von der Schulleitung, Vertretern der Fairtrade Town Rosenheim sowie dem örtlichen Weltladen. Die Schüler berichteten von ihren Aktionen und ein entsprechendes Fairtrade-Büffet rundet die höchst gelungene Veranstaltung ab.





GLOBALES LERNEN

regional * bayernweit * deutschlandweit

Nutzbare Ausstellungsmöglichkeiten, die zur Verfügung gestellt werden von:



Mögliche Ausstellungen für entwicklungspolitische Bildung

Posterausstellung: Lebenswelten - Arbeiter entlang der Lieferkette „Orangensaft“ berichten

www.ci-romero.de/produkt/plakat-ausstellung-lebenswelten-ausleihen/

Die 20-teilige Plakatausstellung „Lebenswelten“ (Format: A2) zur Ausleihe bietet in Bildern und Zitaten Einblicke in die Lebenswelten von den Orangenpflückern auf den Plantagen in Brasilien bis hin zu den Verkäufern in unseren Supermärkten. Die Querformat-Plakate in DIN A2 sind laminiert. Zu der Ausstellung gehört eine Broschüre mit Bildüberblick und Hintergrundinfos. Leih- und Versandkosten von 12,00 Euro. Falls die Ausstellung selbst ausgedruckt werden kann, können die Dateien auch zur Verfügung gestellt werden.

Bestellung per E-Mail unter: shop@ci-romero.org

Weitere Information: www.ci-romero.de/delegationsreise-brasilien/



Mögliche Online-Referentin: www.ci-romero.de/ueber-uns/team/



Dr. Andréa Moraes Barros

Für die CIR aktiv in Münster
als Projektkoordinatorin Multiakteurs-
Partnerschaft Orangensaft, Brasilien
Telefon: 0251 – 674413-23
moraesbarros@ci-romero.de

**Sei dabei!****> Die Handyaktion Bayern informiert:**

Handyrecycling: Neues Leben für alte Smartphones – Informationsvideo zur Wiederverwertung bei Ingram Micro Services in Flensburg. Das Handysammelcenter der Telekom, mit dem die Handyaktion Bayern zusammenarbeitet, hat ein Video veröffentlicht, in dem ein Blick hinter die Kulissen geworfen wird. Was passiert mit den gesammelten Handys, welche kommen als Rohstoffträger ins Recycling? Wie sieht es mit dem Datenschutz aus? Im Video werden diese Fragen beantwortet – ebenso: was mit abgegebenen Handys passiert und unter welchen Bedingungen Handys refurbished oder recycled werden:

www.youtube.com/watch?v=Sby_iHQ6qmE

Kreislaufwirtschaft am Beispiel Handy

www.youtube.com/watch?v=qNDsbszJSuA

Weitere Informationen zur Aktion online

www.handyaktion-bayern.de

**> Studie zu Rohstoffen in der Elektronikbranche**

Aktualisierte Studie von weed zu Rohstoffen in der Elektronikbranche: Es wird untersucht, was IT-Hersteller wie Apple, Samsung und Co. für den verantwortungsvollen Bezug von Rohstoffen tun. Darüber hinaus werden Handlungsoptionen für Unternehmen, Politik, öffentliche Beschaffung und Bürger aufgezeigt: www.weed-online.org/publikationen/11149408.html

**KOMMUNE****regional * bayernweit * deutschlandweit**www.eineweltnetzwerkbayern.de/kommunen**Praxisleitfaden für Bund, Länder und Kommunen:****Sozial verantwortliche öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln**

Der Praxis-Leitfaden „Sozial verantwortliche öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln“ fasst die Erfahrungen der CIR im Bereich Lebensmittelbeschaffung zusammen und macht konkrete Vorschläge zum Nachmachen für Bund, Länder und Kommunen. Seit Jahren steigen die Absatzzahlen fair zertifizierter Lebensmittel, gleichzeitig bietet jedoch die öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln noch viel Potenzial zur Verbesserung. Im Leitfaden zahlreiche Praxistipps, Argumentationshilfen sowie Mustertexte, die für Ausschreibungen entwickelt wurden und kopiert werden können.

Verfügbar als Download- oder Print-Broschüre:

www.ci-romero.de/produkt/praxisleitfaden-lebensmittel/

Ergänzend der

Ratgeber sozial verantwortliche Lebensmittelbeschaffung:**Welches Gütezeichen steht wofür?**

Eine Bewertung einiger Label im Lebensmittelbereich, insbesondere die Gütezeichen des Fairen Handels. Die Informationen geben einen Überblick über die einzelnen Initiativen und Standards sowie die dahinterliegenden Kriterien. Gleichzeitig wird aufgezeigt, wie in Vergabeverfahren eingereichte Zertifikate des Fairen Handels kontrolliert werden können.

Verfügbar als Download- oder Print-Broschüre:

<https://www.ci-romero.de/produkt/ratgeber-welches-guetezeichen-steht-wofuer/>

Aktualisierte Informationen zu Siegeln gibt es im

Wegweiser durch das Label-Labyrinth

in digitaler Version verfügbar:

www.labelchecker.de

LABELCHECKER
Ampel

Skala (Basierend auf einer Untersuchung aus den Jahren 2020/2021):

- = anspruchsvoll
- = gut
- = mittelmäßig
- = unzureichend
- = mangelhaft
- = kein Fokus

Labels aus der Kategorie:

- Lebensmittel
- Bekleidung



FAIRER HANDEL

regional * bayernweit * deutschlandweit

Ausstellung



> Aktiv werden und breitflächige Informationsmöglichkeit

Fairtrade Deutschland hat eine Ausstellung konzipiert, die für den eigenen Gebrauch im Café, einer Schule oder in einer Betriebskantine ausgeliehen werden kann. Die Ausstellung besteht aus hochwertigen Foto-Tafeln im DIN A1 Format mit entsprechender Aufhängung. Ebenso ist online das entsprechende Druckdokument zum Download verfügbar: Wer möchte, kann die Ausstellung auch selbst vergrößern lassen, um sie z.B. in der Fairtrade Town an die unterschiedlichen Akteuer auszuleihen. Ebenso könnte eine lokale Druckerei in die Aktivitäten der Fairtrade-Town so miteinbezogen werden. Dies als Unterstützer und Sponsor, oder die Druckerei könnte den Auftrag als Anlass nehmen, fairen Kaffee als Standard für die Mitarbeiter zu etablieren.

Weitere Informationen online:

www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/ausstellungen

Druckdokument online:

www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_aktiv_werden_fotoausstellung.pdf

Ausstellung



> Bad Endorf nutzt die Ausstellung

Die Kommune Bad Endorf hat die Ausstellung mit der Bad Endorfer Druckerei Wenninger für den eigenen Gebrauch umgesetzt. Gezeigt wird die Ausstellung zuerst im Rathaus, danach wird sie an die Schulen und Vereine in Bad Endorf verliehen. Initiiert wurde die Aktion von der Steuerungsgruppe Bad Endorf, umgesetzt von der Tourist Info.

**KOMMUNE****regional * bayernweit * deutschlandweit**www.eineweltnetzwerkbayern.de/kommunenKommunale
Nachhaltigkeit in:... und innovatives
Miteinander
benachbarter
Kommunen.**> Die Kommune Kirchanschöring: von Fairem Kaffee und Gemeinwohl-Ökonomie**

Die Gemeinde Kirchanschöring im Chiemgau mit etwa 3.400 Einwohnern nimmt eine Vorreiterrolle in Deutschland ein: Sie ist die erste Kommune in Deutschland, die eine sogenannte Gemeinwohlbilanz erstellt hat. Diese finden Sie online unter dem nachfolgenden Link

https://web.ecogood.org/media/filer_public/71/2c/712c36ed-b1e8-46dc-8c16-d12dbe76d897/2018-gemeinde_kirchanschoring_gw-bilanz_2018.pdf

Berichte in der Presse zu dem Engagement in Sachen Nachhaltigkeit

www.quellonline.de/nachhaltigkeit-in-kirchanschoring/

www.br.de/nachrichten/wirtschaft/gemeinwohl-statt-eigennutz-soziale-fairness-in-oberbayern,Sq2poJD

> Die flächenbewußte Kommune Kirchanschöring schafft Voraussetzungen zum Erhalt der kleinbäuerlichen Strukturen

Die Kommune wurde mit dem staatlichen Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“ für ein aktives Flächenmanagement und innovative Ansätze und Maßnahmen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs ausgezeichnet. Konsens ist: Boden ist nicht vermehrbar, daher ist der Schutz von Böden und Flächen wichtiger denn je. Böden sind bedeutend für unsere Ökosysteme, sie speichern CO2 und Wasser und sind die Grundlage für Biodiversität. Flächensparen bedeutet, fruchtbaren und kostbaren Boden zu erhalten und unsere einzigartigen Landschaften zu schützen. Die ausgezeichneten Kommunen zeigen mit ihren Ideen und intelligenten Lösungen Möglichkeiten für bessere Flächennutzung, etwa durch Entsiegelung, Flächenrecycling und die Belebung von Ortskernen.

www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/pressemitteilung.htm?PMNr=191/21

> ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V.

In dem Verein *ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel* haben sich sieben Kommunen zu einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Diese Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit soll eine nachhaltige und ganzheitlich angelegte Zukunftsentwicklung der Region ermöglichen. Im Zuge der Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts identifizierten die Kommunen neun Handlungsfelder und setzten konkrete Startprojekte fest, die dann schrittweise umgesetzt werden. So soll eine nachhaltige, online Beschaffungsplattform aufgebaut werden, sowie eine gemeinsame Bewerbung als Fairtrade-Region in Bayern. Zentraler Aspekt dabei sind die Bereiche: bio-regional-fair.

<https://zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern/>

> Die Fairtrade-Kommune Tittmoning spielt mit fairen Fußbällen

<https://schaurein-online.de/soziales/fair-play-eine-runde-sache/>

www.rfo.de/mediathek/video/nachrichten-kompakt-68/

> Die Fairtrade-Kommune Fridolfing zeigt Multivisionshow zu fairer Schokolade

Lob Olmo Multivisionsshow zu fairer Schokolade mit Hans Praxenthaler (Bio Landwirt) und Molkerei Berchtesgadener Land im September 2022



Fridolfing



Kirchanschöring



Tittmoning



Waging



Petting



Toching



Wonneberg

Das Ziel der
Zukunftsregion:

**KOMMUNE**

regional * bayernweit * deutschlandweit

www.eineweltnetzwerkbayern.de/kommunen

Inspiration

Fairtrade Deutschland: der Ideenpool

Fairtrade-Kaffee mit eigenem Stadtlogo, Shirts für die Schülervertretung oder Beutel aus Fairtrade-Baumwolle als Begrüßung zum Semesterstart– zahlreiche Fairtrade-Towns, -Schools und -Universities nutzen besondere Produkte für das eigene Marketing. Möchten auch Sie eigene Produkte nach Ihren Vorstellungen gestalten? Nachfolgend empfiehlt Fairtrade Deutschland entsprechende Anbieter, die unkomplizierte Gestaltung, niedrige Auflagen und kurze Lieferzeiten, anbieten.

www.fairtrade-kampagnen.de/startseite/aktionen/merchandise**Merchandise-Artikel fair gestalten**

Jede Fairtrade-Town ist anders. Besonders schöne Aktionen entstehen, wenn Fairtrade und lokales Engagement aufeinandertreffen. Der *Faire Handel* lässt sich mit Sportveranstaltungen, Kulturangeboten und regionalen Events verbinden. Daraus entsteht eine bunte Vielfalt an Aktionen, aus der eine Auswahl im Ideenpool gezeigt wird.

www.fairtrade-towns.de/ideenpool/aktionen



PARTNER- SCHAFTEN

regional * bayernweit * deutschlandweit

Unterstützung



> Erleichterung bei Gema-Gebühren für Vereine

Ehrenamtlich geführte Organisationen erhalten bei von ihnen ausgerichteten Musikveranstaltungen künftig in Bayern Erleichterung bei den Gema-Gebühren. Der Freistaat Bayern übernimmt bei zwei Veranstaltungen pro Jahr künftig die GEMA-Gebühren für nicht-kommerzielle Veranstaltungen von ehrenamtlichen Organisationen (Achtung: Infos zu Einschränkungen). Bei kostenfreien Musikveranstaltungen soll zukünftig für die Veranstalter nur eine einmalige digitale Registrierung bei der GEMA und die Meldung der Veranstaltung erforderlich sein:

www.bayern.de/freistaat-uebernimmt-gema-gebuehren-von-ehrenamtlichen-organisationen-buergerschaftliches-engagement/

Arbeits erleichterung

> Neue Möglichkeit für Vereine: digitale Mitgliederversammlungen

Bundestag regelt die (digitale) Durchführung von Mitgliederversammlungen neu: Das Gesetz zur Ermöglichung digitaler Mitgliederversammlungen im Vereinsrecht, eine Bundesratsinitiative Bayerns, wurde am 9. Februar 2023 im Deutschen Bundestag beschlossen. Digitale Versammlungen waren in Reaktion auf die Covid-19-Pandemie zeitweilig erlaubt worden, jetzt bedurfte es einer Nachfolgeregelung. Erlaubt werden nun grundsätzlich hybride Versammlungen - zudem sollen durch Beschluss der Mitglieder auch rein virtuelle Versammlungen einberufen werden können (also ohne Satzungsänderung). Kommentar dazu siehe:

www.b-b-e.de/bbe-newsletter/newsletter-nr-3-vom-1622023/rupprecht/jung-digitale-mitgliederversammlung/



PARTNER- SCHAFTEN

regional * bayernweit * deutschlandweit

Wenn Fairtrade-Towns
Eine Welt Themen
lebendig gestalten:
Musik & Gemeinschaft



Austausch-Treffen
aller Aktiven im
Globalen Süden aus
der Region am
13. Mai



> 250 Konzertgäste im Kursaal Prien

bei der Chiemgauer Band Heavy Man Ibou & Xarrittyii

Ein voller Erfolg war das von Helke Fussell, der Gründerin des Priener Vereins „Vision Yamalé e.V. - Rückkehr- und Aufbauprojekte in Afrika“ initiierte Konzert der Chiemgauer Musiker mit ihrem Sänger Heavy Man Ibou aus dem Senegal. Die Videos der Band zeigen wie wunderbar auch die Stimmung an diesem Abend in Prien war. Die Band tritt zunehmend bei größeren Veranstaltungen in der Region auf, perfekt für Fairtrade-Towns: www.heavymanibou.com
Tel. 0171-2393678, LeitenbergStudios@t-online.de

> Vorstellung beim Partnerschaftsgruppen-Treffen am 13. Mai 2023 in Rosenheim

Helke Fussell, die Gründerin von „Vision Yamalé e.V.“ stellt bei unserem diesjährigen Partnerschaftsgruppen-Austausch-Treffen in Rosenheim am Samstag, den 13. Mai die Arbeit des Priener Vereins vor. „Vision Yamalé“ will Afrikaner, die hier als Flüchtlinge leben, dabei unterstützen sich hier Kompetenzen anzueignen, um dann zuhause eine Existenz aufbauen zu können. So kehrte Babakar Segnane 2017 - nach zwei Jahren in Prien - mit finanzieller, ideeller und praktischer Hilfe von etwa 50 Prienern in seine Heimat zurück: dort hat er eine Firma gegründet, baut auf inzwischen 15 Hektar Gemüse an, züchtet Hühner, hat einen Veranstaltungssaal eröffnet und zuletzt einen Catering-Service auf die Beine gestellt. Was daraus entstand und wie wir heute in Prien, im Landkreis Rosenheim, in Bayern und der Welt gemeinsam Möglichkeiten für die eine, lebenswerte Eine-Welt entwickeln können, werden wir am 13. Mai um 12.45 Uhr erfahren, weitere Infos und Anmeldung zu der Veranstaltung unter:

<https://ebw-rosenheim.de/kalender/23314>



www.vision-yamale.de





Weitere Informationen

regional * bayernweit * deutschlandweit

 Das Erste

> Zentrale Zukunftsfragen

Eine Welt ohne

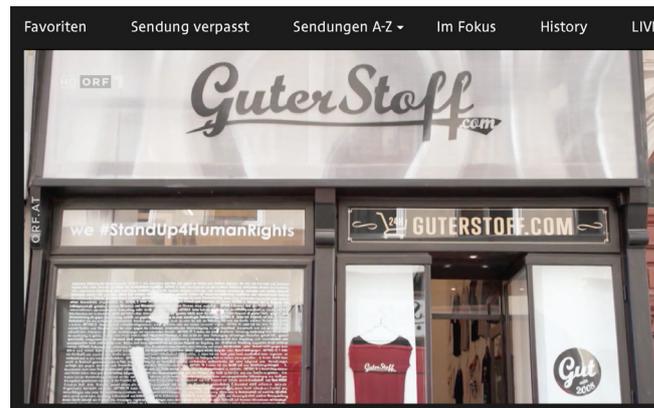
Unsere Welt ändert sich rasend schnell. „Eine Welt ohne...“ wagt einen Blick in extreme Lösungsszenarien. Können wir damit leben? Vielleicht sogar besser?

www.ardmediathek.de/serie/eine-welt-ohne/staffel-1/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL2VpbmVXZWx0T2huZQ/1



 ORF

Doku & Reportage, Dokumentation: Der Mode-Wahnsinn - Fast Fashion



<https://tvthek.orf.at/profile/Der-Mode-Wahnsinn-Fast-Fashion-in-Oesterreich/13894909/Der-Mode-Wahnsinn-Fast-Fashion-in-Oesterreich/14168063>

Impressum

Herausgeber: Eine Welt Netzwerk Bayern eV., Metzplatz 3, 86150 Augsburg. Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird durchgehend die männliche Form von Personenbezeichnungen verwendet. Selbstverständlich sind damit auch immer die weiblichen Vertreter gemeint. Mit allen Formulierungen wollen wir Frauen und Männer ansprechen. Ein Nachdruck des Rundbriefes oder einzelner Beiträge ist gerne gesehen – wir freuen uns über entsprechende Mitteilung.

Im Rahmen des „Promotorinnenprogrammes“ gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Wer diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine kurze Mitteilung mit dem Betreff „keine E-Mails mehr“ an: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

